

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2020/182
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	09.06.2020
Antrag der SPD-Fraktion: Kostenfreie Nutzung Stadtbus und Bürgerbus an Samstagen und heißen Tagen		
Federf. Fachbereich:	Bürgerservice und Ordnung	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Terwolbeck, Rene, Fachbereichsleiter	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	24.06.2020	Rat der Stadt Borken

Erläuterung:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 30.08.2019 beantragt, dass der Stadtbus und der Bürgerbus für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Borken an Samstagen kostenfrei sein soll. Das gleiche gilt für Tage mit Temperaturen über 30° C. Begründet wird der Antrag damit, dass langfristige Zielsetzung eine kostenfreier ÖPNV sei, der von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werde. Der größte kommunale Einfluss bestünde beim städtischen ÖPNV, sodass bei kurzfristiger Umsetzung ein Anreiz für eine stärkere Nutzung der Linie entstünde. Darüber hinaus gäbe es Beispiele aus europäischen Nachbarländern, die ihre Buslinien an besonders heißen Tagen kostenfrei zur Verfügung stellen würden. Außerdem würde eine Alternative zum Autoverkehr geschaffen, der an sich für eine zusätzliche Erwärmung sorgen würde.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.09.2019 über den Antrag in der Form entschieden, dass die Verwaltung sich mit dem Sachverhalt beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses vorstellen möge. Mangels aktueller Sitzung des Hauptausschusses wird der Antrag in der Ratssitzung behandelt.

Der städtische ÖPNV in Borken besteht im Wesentlichen aus dem Angebot des Bürgerbusses, des Stadtbusses und des Anrufsammel-Taxis. Daneben betreibt die Stadt Borken einen separaten Schülerspezialverkehr.

Insbesondere im vergangenen Jahr haben Kommunen in Deutschland ihr ÖPNV-Angebot kostenlos zur Verfügung gestellt, häufig aus Klimaschutz-motivierten

Gründen. Prominentes Beispiel ist die Stadt Augsburg, aber auch in Bocholt werden seit Ende 2019 an Samstagen sog. 0 Euro-Tickets ausgegeben.

Zum Vorschlag des kostenlosen ÖPNVs bei heißen Temperaturen sieht die Verwaltung sowohl Schwierigkeiten in der Umsetzung als auch in der erzielbaren Wirkung. Zunächst stellt sich die Frage, wer im Einzelfall die Entscheidung über das Erreichen einer bestimmten Temperatur trifft und wer diese dann an die Öffentlichkeit kommuniziert.

Außerdem ist unklar, wann genau 30° C am Tag erreicht werden müssen, um kostenfreien ÖPNV anzubieten. Bezüglich der Wirkung, gerade zugunsten des Klimas, würde der Effekt des Umsteigens vom Autoverkehr auf den ÖPNV wegen Hitze voraussichtlich in einer mittelgroßen Stadt nur marginal ins Gewicht fallen. Denn es ist davon auszugehen, dass die Bürgerinnen und Bürger gerade bei heißen Temperaturen die Öffentlichkeit meiden und sich vermehrt zuhause aufhalten. Ob ein Bus aus Gründen von Hitze die angenehmere Alternative für den gemeinen Autofahrer ist, ist ebenfalls unklar.

Gleichwohl entspricht es den Zielsetzungen des Klimaschutzkonzeptes, ein verändertes, klimaschonenderes Mobilitätsverhalten zu erreichen. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, an interessierte Bürgerinnen und Bürger Gratis Tickets (10 Freifahrten pro Person) für den städtischen ÖPNV (Stadtbus und Bürgerbus) auszugeben. Diese könnten bei Bedarf nicht nur an Samstagen, sondern jederzeit flexibel eingesetzt werden.

Die Ausgabe von Gratis-Tickets ist grundsätzlich rechtlich möglich. Bezüglich des Stadtbusbesusses müsste die Tarifgemeinschaft Münsterland GmbH über den Beschluss informiert werden. Die Tarifgemeinschaft zeigt die Maßnahme sodann bei der Bezirksregierung Münster an. Die Erlösansprüche weiterer Partner der Tarifgemeinschaft wie WestfalenBus oder RVM wären von der Maßnahme nicht betroffen, daher muss dort kein Einverständnis eingeholt werden.

Noch einfacher stellt sich die Situation beim Betrieb des Bürgerbusses dar. Hier liegt keine Tarifbindung vor, was sich bereits an den o. g. eigens für den Bürgerbus festgelegten Fahrpreisen ablesen lässt. Bei positivem Beschluss müsste lediglich die Bezirksregierung Münster über die Maßnahme informiert werden.

Derzeit liegen die durchschnittlichen monatlichen Fahrgasteinnahmen beim Bürgerbus bei rund 500,00 Euro und beim Stadtbus im unteren vierstelligen Bereich.

Neben den erforderlichen dargestellten Schritten sei darauf hingewiesen, dass dem Bürgerbusverein Borken e. V. der Antrag der SPD-Fraktion sowie der von der Verwaltung geplante Umgang mit dem Antrag kommuniziert wurde, eine Umsetzung bezogen auf den Bürgerbus steht allerdings unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien des Bürgerbusvereins Borken e.V.

Entscheidungsalternative/n:

Der Rat der Stadt Borken lehnt die Ausgabe von Gratis-Tickets für Fahrten an Samstagen mit dem städtischen ÖPNV ab.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen unter 50.000,00 Euro.

Durch die Ausgabe von Gratis-Tickets werden weniger Erlöse (geschätzt ca. 5.000 Euro) erzielt.

Klimafolgenabschätzung:

Die Stadt Borken sieht in der Ausgabe der Gratis-Tickets einen Beitrag zur Attraktivierung des ÖPNV, der wiederum positiv zum Klimaschutz beiträgt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Borken beauftragt die Verwaltung,

1. nach Zustimmung der Gremien des Bürgerbusvereins sowie der Durchführung der erforderlichen Schritte die Ausgabe von 10 Gratis-Tickets mit dem städtischen ÖPNV umzusetzen
2. die Ausgabe und Nutzung der Tickets zu evaluieren und nach Ablauf von sechs Monaten im Hauptausschuss über die Ergebnisse zu berichten.

..